

Tätigkeitsbericht 2022



Tätigkeitsbericht 2022 - Allgemeines

Der Tierschutzverein respekTiere e. V. engagiert sich seit 1997 im präventiven Tierschutz und in der Tiervermittlung.

Der Verein wurde 2002 mit dem ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zweck der Förderung des Tierschutzes, national sowie international auf Sardinien, gegründet.

Wir sind aufgrund der Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Wesel St.Nr. 130/5995/9943 vom 18.08.2022 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit. Spenden an uns sind steuerlich absetzbar.

respekTiere e.V. ist im Vereinsregister unter Aktenzeichen VR 30757 beim Amtsgericht Landau, Registerrecht, eingetragen. Der Vereinssitz ist in 76756 Bellheim, die Geschäftsstelle in 46499 Hamminkeln.

Der Tierschutzverein respekTiere e.V. ist eine geprüfte Organisation mit Erlaubnis nach §11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Tierschutzgesetz (TierSchG). Aufsichtsbehörde: Kreisverwaltung Germersheim.

Der Verein hat derzeit 217 Mitglieder.



Tätigkeitsbericht 2022 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien

1.0 Tierschutz

1.1 Aktivitäten Tierschutz Sardinien

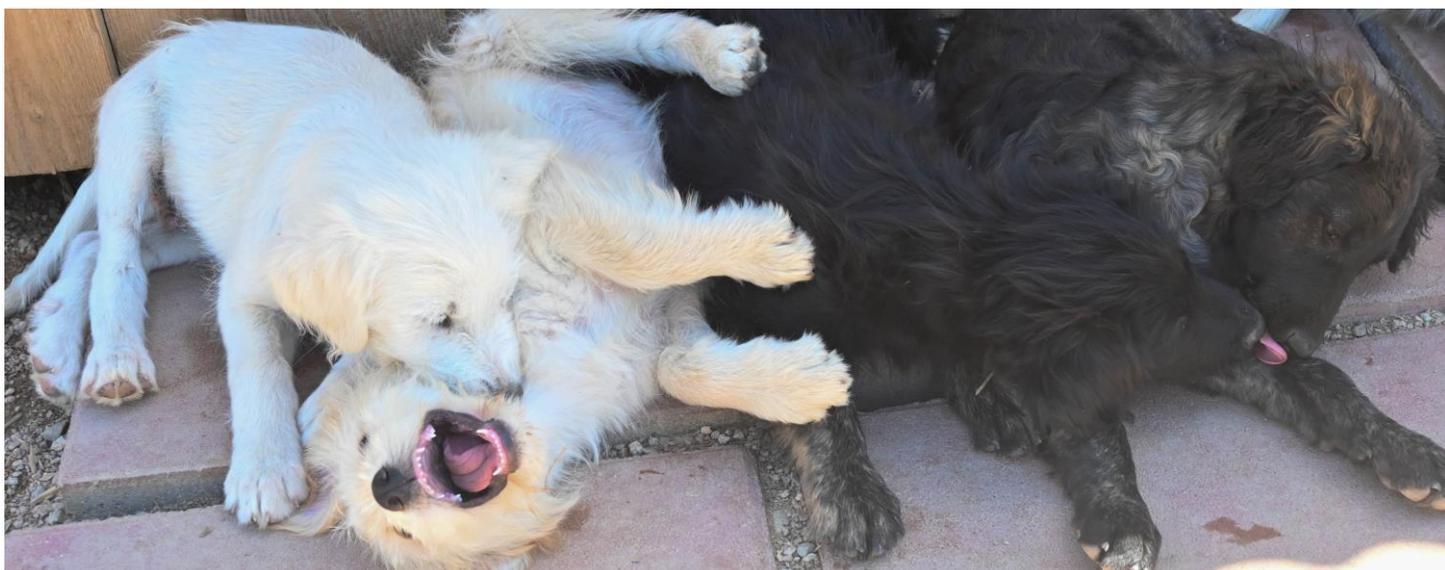
Gesamtüberblick

Im Jahr 2022 haben wir auf Sardinien 209.434 Euro für den Tierschutz investiert. Bereits im Vorjahr steigerten wir unsere Investitionen im Vergleich zu 2021/2020 um mehr als zwanzigtausend Euro, im aktuellen Vergleich 2022/2021 um weitere 34.134 Euro.

Leider geht mit den erheblich höheren Ausgaben nicht in erster Linie eine Zunahme unserer Leistungen einher, vielmehr sind diese maßgeblich den Preiserhöhungen in 2022 geschuldet.

Beinahe alle Bereiche waren von enormen Kostensteigerungen aufgrund der weltpolitischen Lage betroffen, was uns vor eine riesige Herausforderung stellte.

Die größten Kostenblöcke waren der Bereich der Tierarztkosten, die Ausgaben für Futter und Transport, der Betrieb unseres Rifugio, die Beschaffungskosten für Medikamente sowie die Instandhaltung des Rifugio.



Tätigkeitsbericht 2022 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien

Tierarztkosten und Medikamente

Unsere Investition für tierärztliche Leistung auf Sardinien belief sich auf 73.936 Euro, also quasi gleichbleibend zum Vorjahr. Preiserhöhungen seitens der Tierärzte wurden uns für Anfang 2023 bereits angekündigt. Die Ausgaben für Medikamente beliefen sich auf 11.061 Euro, die Mehrausgaben von ca. 2.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr liegen vor allen Dingen in Preissteigerungen bei den Bezugskosten begründet.

Die Ausgaben für Tierärzte und Medikamente bilden mit Abstand den größten Kostenblock von insgesamt 84.997 Euro, da tiermedizinische Versorgung im Tierschutz Priorität hat.

Auf die Geburtenkontrolle, dem Herzstück unserer Vereinstätigkeit, entfielen davon 46.788 Euro, diese Investition ermöglichte uns die Kastration von insgesamt 663 Tieren. Seit Beginn unserer Aufzeichnungen im Jahr 2008 können wir insgesamt 12.394 Kastrationen vorweisen.

Um die Geburtenkontrolle noch stärker zu fördern, starteten wir 2022 eine neue Kooperation mit einem Tierarzt in der Region von Valledoria, um verschiedenen Anfragen aus dieser Region gerecht werden zu können, und weiteten unser Einsatzgebiet damit massiv in Richtung Westküste aus.

Die tierärztlichen Leistungen wurden bei insgesamt zehn kooperierenden Tierarztpraxen und Tierkliniken investiert, mit sieben Einrichtungen haben wir feste Kooperationsverträge, zwei Spezialisten werden im Bedarfsfall hinzugezogen. Die Tierarztkosten für dem Rifugio-Tierarzt sind hier nicht berücksichtigt, diese werden der Kostenstelle Betriebskosten Rifugio zugeordnet, mehr dazu im separaten Themenpunkt.



Tätigkeitsbericht 2022 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien

Futter- und Sachspenden

2022 wurden insgesamt 37 Tonnen Futter verbraucht. Davon wurden 25,1 Tonnen gekauft, 11,9 Tonnen wurden gespendet.

Nach wie vor ist qualitativ vergleichbares Futter in Italien teurer als in Deutschland. Das Nassfutter für Katzen und Hunde kauften wir wieder zu günstigen Konditionen in Deutschland. Das Standard-Trockenfutter für Katzen und Hunde konnten wir erneut dank der günstigen Konditionen beim Futterhändler vor Ort beziehen.

Die Futterspenden deckten 2022 circa 32 % des Gesamt-Futterbedarfs. Ein großer Teil des Nassfutters für unser Rifugio und des benötigten Diät- und Spezialfutters wurde gespendet. Zudem wurden unsere Straßenkatzen in Santa Teresa, Porto Pozzo und auf La Maddalena mit vielen Futterspenden unterstützt. Zusätzlich zum Futter wurden mehr als 600 Liter Katzenstreu gespendet, sowie viel Zubehör, Spielzeug und Snacks.

Die 37 Tonnen Futter teilten sich auf wie folgt:

Futterverbrauch Katzen im Rifugio: 6,8 Tonnen. Gekauft wurden 3,8 Tonnen. Gespendet wurden 3 Tonnen.

Futterverbrauch Hunde im Rifugio: 8,6 Tonnen. Gekauft wurden 7,9 Tonnen Trockenfutter. Gespendet wurden 700 kg.

Futterverbrauch Straßenkatzen-Kolonien und Hunde von Calangianus: insgesamt 21,6 Tonnen. Gekauft wurden 13,4 Tonnen, gespendet wurden insgesamt 8,2 Tonnen.

Verbrauch der Straßenkatzen in

- Santa Teresa: 2,7 Tonnen, davon Spenden 1,4 Tonnen
- Porto Pozzo: 2,5 Tonnen, davon Spenden 1 Tonne
- Calangianus: 1,8 Tonnen Katzen, 0,4 Tonnen Hunde
- Costa Paradiso: 1,8 Tonnen
- Porto Cervo: 0,5 Tonnen
- Capoterra: 0,8 Tonnen
- Sassari: 0,5 Tonnen

An 11 Tierschützer konnten wir insgesamt 6,5 Tonnen Futter abgeben, davon Spenden 1,7 Tonnen.

Unser Kooperationspartner auf La Maddalena wurde mit 4,1 Tonnen Futterspenden unterstützt.



Tätigkeitsbericht 2022 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien

Kastrationskampagne „fai la cosa giusta“ (tu das Richtige) im Januar/Februar

Die Kampagne, die wir 2022 bereits zum neunten Mal anboten, ermöglichte die Kastration von 199 Privatkatzen, genauer gesagt 64 Katern und 135 Katzen. Die Übernahme der Kastrationskosten für Privathaushalte, die sich sonst aus finanziellen Gründen gegen die Kastration ihrer Katze entschieden hätten, war uns 13.094 Euro wert. Die Aktion wurde von vier einheimischen Tierärzten mit entsprechenden Sonderkonditionen für ihre Arbeit in den regionalen Praxen unterstützt, unsere treuen Spender förderten diese Aktion gezielt mit insgesamt 10.510 Euro.

Fast täglich erreichten uns über die sozialen Netzwerke Anfragen von Privatpersonen, die sich die hohen Tierarztkosten auf Sardinien nicht leisten können. Die Tendenz, dass diese Lage in den kommenden Jahren noch gravierender sein wird, zeichnet sich ganz klar ab. Unsere Kampagne zur Unterstützung der privaten Katzenbesitzer setzt also genau da an, wo wir noch die Chance haben, Leid zu verhindern, bevor es entsteht.



Tätigkeitsbericht 2022 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien

1.2 Arca Sarda / Rifugio



HUNDE

Im Jahr 2022 verzeichneten wir 72 Neuzugänge, das waren 10 mehr als im Vorjahr. 46 Hunde konnten über respektTiere e.V. nach Deutschland auf eine End- oder Pflegestelle reisen, 11 Hunde wurden auf Sardinien vermittelt. Ein Hund verstarb.

Die Anzahl der Hunde, die schwer oder gar nicht vermittelbar sind, steigt zudem von Jahr zu Jahr. Als wir unser Rifugio im Jahr 2011 bauten, planten wir die Flächen der Hunde auf Grundlage der Überzeugung, dass das Rifugio eine Übergangslösung sein würde. Mit dem heutigen Wissen war diese Annahme naiv, denn die Realität sieht leider anders aus. So ist unser Rifugio nicht nur erste Anlaufstelle und Aufnahmeort für Neuzugänge sowie ein Sprungbrett für die Vermittlung in eine Familie, sondern wird für immer mehr Hunde zum dauerhaften Lebensraum.

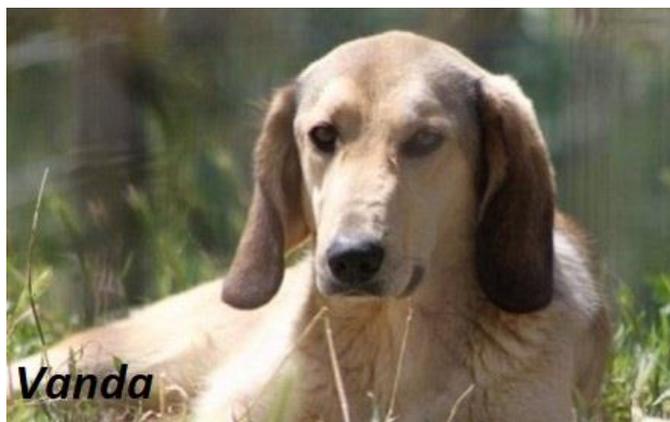
Seit 2019 leben Adone, Osvaldo, Vanda, Zia und Zoe ohne Anfragen bei uns im Rifugio. Adone haben wir in der Zwischenzeit aus der Vermittlung genommen und suchen kontinuierlich nach Paten für ihn, um sein Dasein trotz aller Widrigkeiten lebenswert gestalten zu können.



Adone



Osvaldo



Vanda



Zoe

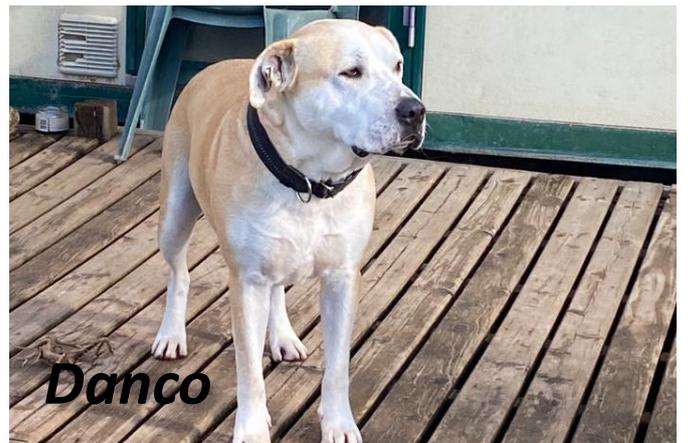


Zia

Tätigkeitsbericht 2022 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien

Für Osvaldo schien das Jahr mit einem Happy End auszuklingen. Nach dreieinhalb Jahren im Rifugio konnte er im Herbst endlich in ein Auto steigen und in Richtung seiner neuen Heimat fahren. Leider stellte sich nach wenigen Monaten heraus, dass dieser Traum nicht von Dauer sein würde: Die Familie hatte die rassespezifischen Eigenschaften des Herdenschutzhundes unterschätzt, und im nächsten Geschäftsbericht werden wir Osvaldo wohl wieder als Langsitzer aufführen müssen.

Weitere Langsitzer sind Bianca und Polda (seit 20.12.21). Sowohl die arme Maya (seit 31.08.21) als auch Danco (seit 20.12.22) können wir aufgrund ihrer Rassezugehörigkeit nicht nach Deutschland vermitteln, alle Bemühungen, auf Sardinien oder dem italienischen Festland ein Zuhause zu finden, waren bisher erfolglos.



Unser diesjähriger Notfall ist ganz klar der alte Schäferhund Falco (seit 16.09.22). Nicht seine Aufenthaltsdauer im Rifugio macht ihn zum Notfall, sondern seine tragische Verlustgeschichte sowie die schlechten Aussichten, nochmals ein Zuhause für ihn zu finden.



Tätigkeitsbericht 2022 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien

Da eine extreme, noch nie dagewesene Hitzewelle den Hunden das Leben schwer machte, investierten wir 1.136 Euro für die Anschaffung von Hundepools und eine Erneuerung der Wasserschlauchsysteme im Rifugio.



Tätigkeitsbericht 2022 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien

KATZEN

Im Jahr 2022 nahmen wir insgesamt 65 neue Katzen im Rifugio auf, und damit erfreulicherweise deutlich weniger als im Jahr zuvor. Der größte Teil der Neuzugänge waren Kitten und Jungkatzen, nämlich 43. Die gesunkenen Zahlen sind vor allen Dingen der Tatsache geschuldet, dass wir ein gutes Netzwerk von sardischen Helfern haben: Diese siedeln die erwachsenen Katzen in der gesamten Region möglichst an Futterstellen an und betreuen sie vor Ort, um nicht alle ins Rifugio bringen zu müssen. Die Vermittlung auf Sardinien konnten wir für 11 Katzen realisieren, 34 Katzen fanden ihr Zuhause in Deutschland.

2022 haben wir viele Katzen über die Regenbogenbrücke begleiten müssen. So haben uns neun unserer Pflege- und Bestandskatzen auf Sardinien verlassen, manche völlig unerwartet wie beispielsweise Fiocco, andere nach langer Leidensgeschichte und einem Kampf, den sie verloren hatten, wie z. B. Despar.

Es gab aber auch absolute Highlights in 2022: Nach sechs Jahren im Katzenpark fand Romeo ein Zuhause, ebenso wie Fantomas, der zwei Jahre lang im Katzenpark wartete und Elfa – nach sage und schreibe zehn Jahren.

Da unser Rifugio auch Krankenstation für Katzen ist, waren natürlich unzählige Katzen „auf der Durchreise“ bei uns, entweder vor, nach oder im Zuge einer Kastration, bzw. für Therapien bis zur Genesung und Rückführung in ihren Lebensraum.

Zum Jahresende lag die Zahl der von uns betreuten Katzen im Rifugio bei ca. 61 Katzen. 41 davon leben in den großen Katzenparks und auf der Piazza, 20 weitere in den verschiedenen Katzegehegen und -boxen. 12 von ihnen warteten auf unserer Katzenvermittlungsseite auf ihre Chance, die sie Ende des Jahres noch nicht bekommen hatten.

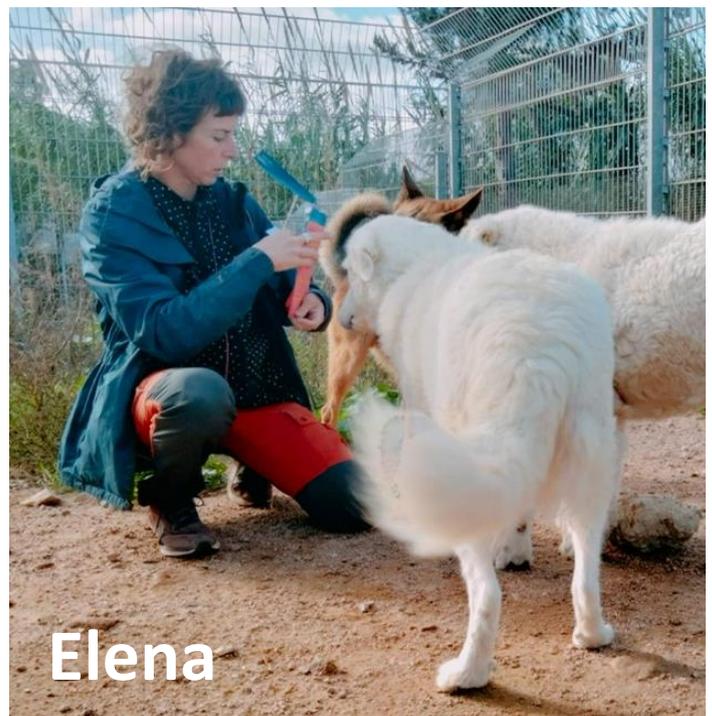


Tätigkeitsbericht 2022 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien

Das Team /(Wo)Manpower

Unser Team im Rifugio ist 2022 so gut wie unverändert geblieben, die Stammmannschaft wurde sogar durch eine weitere Person, Romolo, ergänzt. —Wir sind stolz, dass wir trotz der immensen körperlichen und psychischen Belastung alle sardischen Kollegen halten konnten. Diese Kontinuität steigert nicht nur die Qualität unserer Arbeit, sondern auch den Teamzusammenhalt. Jada Deroma verantwortet das Rifugio, Elena Costa kümmert sich hauptsächlich um die Hunde, Valeria Donati ist unsere Katzenfrau und erfahrene Ansprechpartnerin für alle medizinischen Belange und Vivia Lazzeri unterstützt bei den Hunden und den Katzen. Unser Mann im Team, Romolo Massa, ist unser handwerklicher Alleskönner, ohne ihn wäre die Instandhaltung des Rifugio schlichtweg nicht möglich.

Unterstützt wurde diese sardische Stammmannschaft wieder durch viele motivierte, ehrenamtliche Helfer aus ganz Europa, insgesamt konnten 279 Tage mit zusätzlichen Volontären abgedeckt werden.



Tätigkeitsbericht 2022 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien

Instandhaltung Rifugio

2022 investierten wir für die Instandhaltung des Rifugio insgesamt 6.676 Euro. Damit diese und weitere Investitionen in den Erhalt unserer Struktur überhaupt möglich sind, riefen wir die Spendenaktion „Dach überm Kopf“ ins Leben. Die Unterhaltung einer solchen Infrastruktur erfordert viel Geld und Unmengen an Arbeitskraft, denn der Zahn der Zeit und die Witterung nagen an der Struktur.

Unser größtes Projekt 2022 war die Renovierung – besser gesagt die Instandsetzung – aller sieben Hundehäuser in den Gruppenausläufen. Dabei handelte es sich um eine echte Mammutaufgabe, da alle mittlerweile über elf Jahre alten Häuser in erbärmlichem Zustand waren. Die Idee eines Abrisses verwarfen wir, denn das wäre nicht im Sinne der Nachhaltigkeit und Werterhaltung gewesen. Stattdessen entschieden wir uns dafür, die vorhandenen Häuser komplett neu zu verkleiden und somit nicht nur Stabilität, sondern durch die doppelten Wände auch einen zusätzlichen Isolationseffekt zu erlangen. Ganze sechs Kubikmeter Holz im Wert von 3.000 Euro wurden nach Sardinien transportiert und verbaut. Zudem mussten wir sage und schreibe 2.000 Edelstahlschrauben und etliche weitere Verbrauchsmaterialien hinzukaufen, um unser Herzensprojekt für die Hunde zu realisieren.

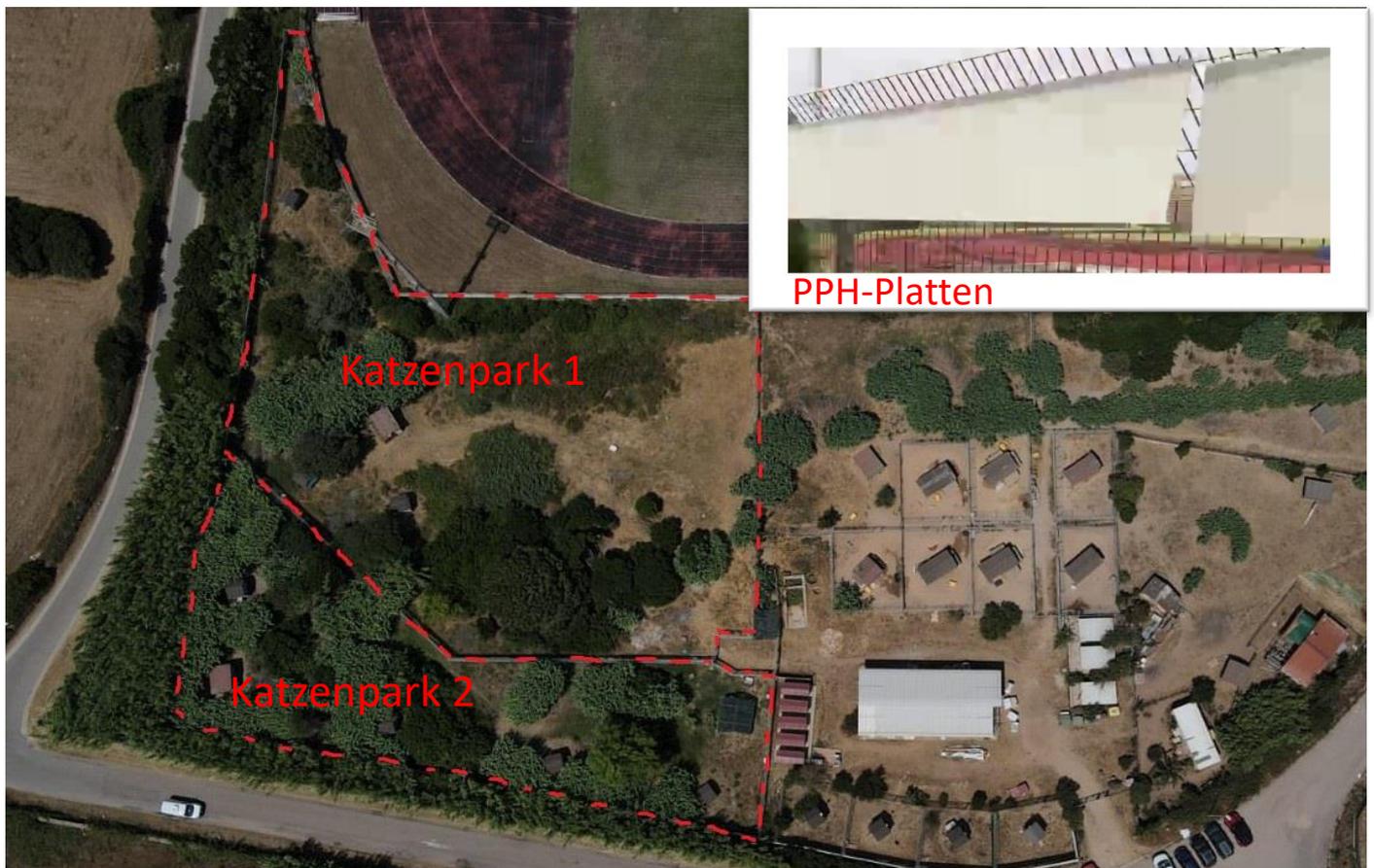
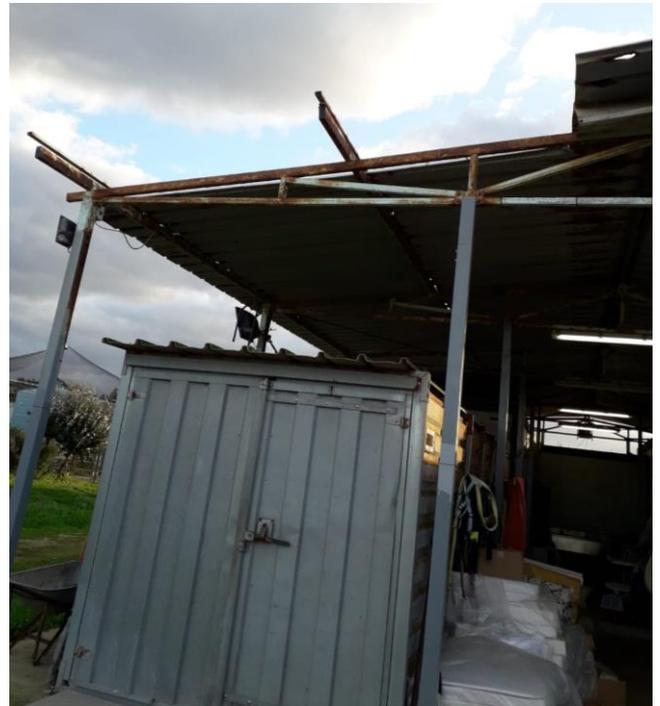
Wir schickten jedoch nicht nur das hochwertige Material aus Deutschland, sondern zusätzlich vier helfende Hände, ohne deren fachliche Begleitung und unermüdliche Energie all das nicht möglich gewesen wäre. Daher gilt Angela B. und Thorsten S. ein ganz besonderer Dank.



Tätigkeitsbericht 2022 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien

Die Erneuerung der Überdachung der Piazza haben wir um ein weiteres Jahr verschoben. Eine Spezialfirma aus Cagliari hatte ihre Kostenvoranschläge im Laufe weniger Monate dreimal erhöht, im November lag das Angebot bei 21.350 plus der Reisekosten eines Montageteams. Da sich im November bereits andere dringende Ausgaben ankündigten, mussten wir diese Investition zurückstellen.

Ein weiteres Großprojekt war die Sicherung der Zäune unserer Katzenparks, die uns immer wieder vor eine Herausforderung stellt. Weder die abgewinkelten Doppelstabmatten noch die gespannten Stromlitzen hatten die Katzen bislang vom Ausbruch abgehalten.... also schickten wir mehr als 500 Meter PPH-Platten nach Sardinien, um durch deren frei hängende Anbringung an den Zaunenden eine instabile, für Katzen unüberwindbare Barriere zu schaffen.



Tätigkeitsbericht 2022 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien

Im Überblick Rifugio / Finanzen

Die Aufwendungen für das Rifugio der Arca Sarda unterteilen sich in drei große Bereiche:

- die Unterhaltskosten für die Tiere, welche in den separaten Kostenstellen für Futter, Medikamente und Tierarzt einfließen (siehe separate Themenpunkte oben),
- die Instandhaltungskosten (siehe separater Themenpunkt oben) und
- die Betriebskosten.

Die Investitionen für den Betrieb des Rifugio beliefen sich in 2022 auf 59.815 Euro – und lagen damit um 16.000 Euro höher als im Vorjahr.

Diese Steigerung ist neben den Mehrausgaben für Personal hauptsächlich der Tatsache geschuldet, dass die Arca Sarda in 2022 endlich wieder einen Tierarzt für das Rifugio verpflichten konnten. Im Jahr zuvor konnte diese Stelle nicht besetzt werden. Die regionale Verfügbarkeit von Tierärzten ist per se schon sehr schlecht, bei dem begrenzten Angebot dann auch noch jemanden zu finden, der die medizinische Verantwortung für ein Rifugio mit über 100 Tieren zu akzeptablen Preisen übernimmt, gleicht der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Die Monatspauschale schlägt alleine mit 6.870 Euro zu Buche. Die Erstattung für Gehälter und Aufwandsentschädigungen an unseren italienischen Tochterverein Arca Sarda beliefen sich auf 50.000 Euro, die Versicherungskosten lagen bei 1.665 Euro.

Die Gemeinde von Santa Teresa subventioniert das Tierheim nach wie vor lediglich mit 17.000 Euro pro Jahr, von der Regionalverwaltung hat die Arca Sarda weitere 2.000 Euro erhalten, alle darüber hinausgehenden Kosten werden von respekTiere e. V. getragen.



Tätigkeitsbericht 2022 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien

1.3 Kooperation mit Rossella Arcadu und ihrem privaten Tierheim in der Region Sassari

Unsere Unterstützung in 2022:

- Wir haben Tierarztkosten in Höhe von 1.460 Euro übernommen.
- Wir haben Medikamentenkosten und Ausstattung in Höhe von 145 Euro erstattet.
- Wir haben Futterkosten in Höhe von 1.013 Euro beglichen

In den Jahren 2009 bis 2019 konnten wir mit Rossella Arcadu eine sehr intensive, stetig wachsende Kooperation aufbauen und zur Entstehung ihres kleinen Rifugio beitragen. Dadurch unterstützten wir eine in der Region Sassari wichtige Anlaufstelle für die Arbeit mit der ländlichen Bevölkerung und den Canile-Hunden. Wir sind sehr glücklich, dass die vertrauensvolle Zusammenarbeit nun wieder beginnen konnte, wenn auch in sehr reduziertem Umfang: Wir unterstützten die engagierte Tierschützerin in schwierigen, medizinischen Fällen und Therapien und ausgewählten Vermittlungen.

Wohin auch immer die gemeinsame Reise in den nächsten Jahren gehen wird, am Steuer sitzt die richtige Partnerin...



Tätigkeitsbericht 2022 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien

1.4 Kooperation Region Calangianus / Unterstützung der privaten Tierschützerin Giovannamaria Fraschini

Unsere Unterstützung für Calangianus 2022:

- Wir haben Tierarztkosten in Höhe von 14.788 Euro übernommen. Der Großteil wurde für die Geburtenkontrolle verwendet, die restliche Summe für die Notfallversorgung und Pflege verletzter Fundtiere.
- Wir haben die Kastration von 157 Katzen und 6 herrenlosen Hunden ermöglicht.
- Wir haben 1,8 Katzenfutter und 0,4 Tonnen Hunde Tonnen Hundefutter zur Verfügung gestellt.



Tätigkeitsbericht 2022 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien

1.5 Kooperation Insel La Maddalena Unterstützung der privaten Tierschützer Silvana Solinas, Barbara Calanca und Giovanella Orecchioni,

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie in Kombination mit den Folgen des Ukraine-Kriegs haben die Situation auf La Maddalena 2022 weiter zugespitzt. Viele Tierbesitzer haben schlichtweg keine Mittel mehr, ihre Katzen ausreichend zu versorgen: Es reicht kaum für das Futter, geschweige denn für Kastrationen und medizinische Behandlungen, die auch auf Sardinien deutlich teurer geworden sind. Das Ergebnis: Immer mehr Katzen verlieren ihr Zuhause und Kitten werden reihenweise ausgesetzt. Umso wichtiger ist die präventive Arbeit vor Ort, ebenso wie die Betreuung der stetig wachsenden Zahl freilebender Katzen. Wir haben daher die Sorge für zwei weitere Katzenkolonien übernommen, zum einen die Kolonie Moneta mit ca. 50 Katzen, deren Betreuerin Maria Fanti alters- und gesundheitsbedingt in ein Pflegeheim umziehen musste. Zum anderen die Kolonie Carlotta, die sich mit 12 Katzen neu gebildet hatte. Um weitere warme und trockene Plätze für Katzen bieten zu können, bauten wir die Kolonie an der Mülldeponie Ecologico mit viel Mühe um und errichteten dort eine Schutzhütte, wo nun etwa 20 Koloniekatzen Unterschlupf finden. Außerdem fanden wir für einige der Katzen aus unserem Ambulatorio auf La Maddalena vor Ort ein gutes Zuhause, und konnten somit Platz für die Aufnahme weiterer Notfälle schaffen.

Die Arbeit zum Tierwohl auf La Maddalena sowie die Spendenakquise wird von Nicole Herzberger organisiert und geleitet, die auf ein bewährtes, verlässliches Netzwerk einheimischer Helferinnen zurückgreifen kann. An dieser Stelle sind insbesondere Silvana Solinas, Barbara Calanca und Giovanella Orecchioni zu nennen: Sie setzen alles daran, die Katzen in den Kolonien zu füttern und medizinisch zu versorgen, herrenlose Katzen für die Kastration einzufangen oder verletzte Katzen zu retten.

Ein unglaublicher Einsatz, der ohne die finanzielle Unterstützung unserer treuen Spender jedoch niemals möglich gewesen wäre! Die folgende Erfolgsbilanz ist maßgeblich ihnen zu verdanken:

- 71 Katzen konnten kastriert werden, ein enormer Beitrag zur Geburtenkontrolle.
- Insgesamt stellten wir 4,1 Tonnen Trocken- und Nassfutter zur Verfügung.
- Für tierärztliche Leistungen wurden 7.520 Euro aufgewendet, insbesondere für Prävention in Form von Kastrationen, aber auch für Diagnostik und Therapien.



Tätigkeitsbericht 2022 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien

1.6 Kooperation Region Cagliari & Costa Smeralda / Unterstützung der privaten Tierschützerin Elena Sabiu

Unsere Unterstützung in der Region Cagliari 2022:

- Wir haben Tierarztkosten in Höhe von 2.677 Euro übernommen.
- Wir haben die Kastration von 18 Katzen finanziell erstattet.
- Wir haben 0,8 Tonnen Futter für die Arbeit von Elena im Süden Sardinens zur Verfügung gestellt.

Unsere Unterstützung an der Costa Smeralda in 2022:

- Wir haben 0,5 Tonnen Futter für die Versorgung der Katzenkolonien zur Verfügung gestellt.
- Die Tierarzt- und Medikamentenkosten, die in dieser Region entstehen, laufen bei unseren verschiedenen Kooperationstierärzten auf und werden daher nicht nochmals separat erfasst. Für Notfälle und Kastrationen in dieser Region stehen zwei Tierärzte bzw. eine Tierklinik zur Verfügung. Die Katzenkolonien in dieser Region werden zum Großteil von anderen Vereinen betreut, welche geografisch näher liegen. Unsere Hilfe ist daher nur als Unterstützung zu betrachten, zumal wir in der Region kein eigenes Netzwerk, sondern lediglich eine ehrenamtliche HelferIn haben.



Tätigkeitsbericht 2022 – Tiervermittlung Deutschland

2. Tiervermittlung

Hundevermittlung

Im Jahr 2022 gab es insgesamt 67 Vermittlungen, davon 2 Hunde, die ihr Zuhause wieder verloren haben und nochmals vermittelt wurden.

- 1 Hund stammte von unsere Kooperationspartnerin Rossella.
- 4 Hunde stammten von einer Privatperson auf Sardinien.
- 1 Privathund aus Deutschland wurde in den Bestand aufgenommen.
- 2 Hunde wurden von einem anderen Verein übernommen.
- Die restlichen Hunde stammten aus dem Rifugio in Santa Teresa.

Insgesamt konnten 51 Hunde einreisen. 36 Hunde konnten direkt in ihr Endzuhause ziehen, 15 Hunde wurden/werden bis zur Vermittlung auf Pflegestellen unterbracht.



Katzenvermittlung

Im Jahr 2022 gab es insgesamt 46 Vermittlungen, davon 5 Katzen, die ihr Zuhause wieder verloren haben und nochmals vermittelt wurden.

Insgesamt sind 46 Katzen eingereist. 28 Katzen konnten direkt in ihr Endzuhause ziehen, 18 Katzen wurden/werden auf eine Pflegestelle untergebracht. Zwei vorerkrankte Katzen sind auf den Pflegestellen verstorben.



Tätigkeitsbericht 2022 – Unsere Finanzdaten im Überblick 2022

3. Finanzen

Einnahmen			271.231,99 €
Mitgliedsbeiträge		19.093,00 €	
Spenden		208.624,11 €	
Schutzgebühren		35.146,00 €	
Sonstige Einnahmen		8.368,88 €	
Ausgaben			280.811,82 €
Prävention Sardinien		209.434,03 €	
davon Tierarztkosten/Medikamente	84.997,37 €		
davon Futterkosten incl. Transport	50.494,09 €		
davon Kosten Rifugio arca sarda	66.492,40 €		
davon sonstige Kosten Sardinien	7.450,17 €		
Tierversmittlung und Betreuung Paten- u. SOS-Tiere		60.877,70 €	
davon Tierarztkosten/Medikamente	37.481,17 €		
davon Transportkosten	12.788,70 €		
davon Futterkosten	2.822,67 €		
davon sonstige Kosten Tierversmittlung	7.785,16 €		
Werbekosten		241,53 €	
Verwaltungskosten		5.465,94 €	
Aufwandsentschädigungen		4.200,00 €	
sonstige Aufwendungen		592,62 €	
Überschuss/Verlust			- 9.579,83 €

www.respektiere.com
respekTiere e.V.
Hammerstraße 44
76756 Bellheim
Telefon: 07272- 930880
E-Mail: kontakt@respektiere.com
www.respektiere.com

Vorstand
Christiane Broichhausen
Andrea Koch
Lydia Hegering

Bankverbindung
Kontoinhaber: respekTiere e.V.
Niederrheinische Sparkasse RheinLippe
BLZ 356 500 00
Konto 1054329
IBAN:DE 40 3565 0000 0001 0543 29
BIC: WELADED1WES

Wir sind aufgrund der Förderung des
Tierschutzes nach dem letzten uns
zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach
der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des
Finanzamtes Wesel, St.Nr. 130/5995/9943 vom
18.08.2022 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des
Körperschaftsteuergesetzes von der
Körperschaftsteuer befreit.
Spenden an uns sind steuerlich absetzbar.
Wir sind eingetragen im Vereinsregister unter
Aktenzeichen VR 30757
Amtsgericht Landau, Registergericht.